

Datum: 05.03.2014

Az.: 50 mö-

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	18.03.2014

Betreff:

Sozialarbeiterische Dienstleistungen des Sozialamtes

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Lachmann Beigeordneter	
---	--

stellv. Amtsleiter Möllmann		
------------------------------------	--	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Durch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für erwerbsfähige Leistungsempfänger in das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) im Jahr 2005 wurde im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) das Sozialhilferecht neu gestaltet. Die Beratung und Unterstützung ist nach § 11 SGB XII eine zentrale Aufgabe der Sozialhilfe, die durch die Stadt Bergkamen sicherzustellen ist

Um sowohl den gesetzlichen als auch den örtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Sozialamt neben den bestehenden Stellen in der Sachbearbeitung in 2007 eine Sozialarbeiterstelle mit 30 Wochenstunden eingerichtet.

Diese Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgabengebiete:

- **Sozialarbeiterische Betreuung des Personenkreises des SGB XII**

- Nicht erwerbsfähige Personen
- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben

Neben der allgemeinen Beratung bei leistungsrechtlichen Fragen findet **Beratung und Hilfestellung** statt bei:

- finanziellen Schwierigkeiten
- Überprüfung der Notwendigkeit des Zuschusses "Essen auf Rädern"
- Überprüfung der Notwendigkeit hauswirtschaftlicher Hilfe
- Ausfüllen notwendiger Unterlagen u. Anträge
- Wohnungssuche
- persönliche Beratung und Vermittlung nach Notwendigkeit an den psychosozialen Dienst des Gesundheitsamtes, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Sozialstaffel und Seniorenbüro

- **Anregung von Betreuungen**

Es findet eine Beratung über die Notwendigkeit, Inhalte und Umfang einer rechtlichen Betreuung statt. Bei Bedarf wird die Betreuung angeregt bzw. werden Angehörige auf Alternativen hingewiesen. Im Vorfeld kommt es zum Austausch mit Angehörigen, Pflegediensten, der Betreuungsstelle des Kreises Unna, bei bestehenden Betreuungen mit den gesetzlich bestellten Betreuern.

- **Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, Wohnraumversorgung und Vermeidung von Obdachlosigkeit**

Aufgrund von Mitteilungen des Amtsgerichtes im Rahmen von § 36 Abs. 2 SGB XII, wenn Klagen auf Räumung von Wohnraum eingegangen sind, werden Hilfestellungen zwecks Vermeidung von Räumungen und dadurch verbundene Obdachlosigkeit angeboten. Diese Dienstleistung besteht für alle betroffenen Bürger Bergkamens.

Folgende Hilfsangebote werden unterbreitet:

- Ursachenermittlung der Mietrückstände
- Bestandsaufnahme der finanziellen Situation
- Überlegungen zur Tilgung der Mietrückstände
- Verhandlungen mit dem Vermieter über Ratenzahlungsvereinbarungen
- ggf. Kontaktaufnahme zum Jobcenter Kreis Unna wegen Miet- und Ratenzahlungen
- Hilfe bei Darlehensbeschaffung beim Jobcenter Kreis Unna oder Sozialamt
- Hilfestellung bei Wohnungssuche/Ausgabe Vermieterliste
- Angebot der Budgetplanung/Haushaltsbuchführung
- Vermittlung zur Schuldnerberatung

Wohnungslose, die in städtischen Unterkünften untergebracht sind, werden sozialarbeiterisch betreut. Eine Unterbringung auf dem freien Wohnungsmarkt wird angestrebt. Hier ist anzumerken, dass bei bestehender Schuldenproblematik und in der Person begründeten Vermittlungshemmnissen es mitunter sehr schwierig ist für diesen Personenkreis Wohnungen zu finden.

Nachfolgend wird dargestellt, wie die angebotenen sozialen Dienstleistungen in den vergangenen fünf Jahren in Anspruch genommen wurden:

	2009	2010	2011	2012	2013
allgem. Beratungen	102	125	121	132	85
Überprüfung "Essen auf Rädern"	3	1	4	3	6
Überprüfung hauswirtschaftl. Versorgung	4	4	6	1	5
Anregung / Beratung Betreuung	3	4	7	5	1
Beratung bei Energierückständen	30	40	30	32	15
Räumungsklagen	114	120	143	149	153
Hilfe bei Wohnungssuche	*	*	*	11	9
Fälle insg.:	256	294	311	333	274

(*:nicht erfasst)

Der Bereich der Räumungsklagen nimmt mittlerweile mehr als die Hälfte der täglichen Arbeit ein und wird deswegen gesondert dargestellt:

	2009	2010	2011	2012	2013
Räumungsklagen	114	120	143	149	153
Beratungsfälle	59	52	65	60	81
Vermiedene Räumungen	40	35	36	43	51
Durchgeführte Räumungen	15	27	32	54	45
Unterbringungen in städt. Unterkünften	3	2	1	4	4

Aus Sicht der Verwaltung ist die Vorhaltung dieser Dienstleistungen nicht nur die Erfüllung einer rechtlichen Vorgabe, sondern sowohl aus sozialer wie auch wirtschaftlicher Sicht ein wichtiger Baustein der Sozialhilfe. In der täglichen Arbeit zeigt sich die Notwendigkeit der Hilfestellung dieses Personenkreises, da oftmals komplexe soziale Problemlagen eine individuelle sozialarbeiterische Beratung erfordern, die von einer einmaligen Beratung bis zu einer langfristigen Begleitung reicht.